

Architekt war auch in Hagen

Dienstag Vortrag über Le Corbusier

Hagen-Mitte. Zu einem Vortrag über den Welterbe-Architekten Le Corbusier lädt das Kunstquartier für Dienstag, 20. Juni, um 18 Uhr ein.

Le Corbusier war einer der einflussreichsten Architekten des 20. Jahrhunderts, dessen Ideen noch bis heute diskutiert werden. Seit 2016 gehören 17 seiner Bauten zum Unesco-Welterbe. Die Henry van de Velde-Gesellschaft und der Karl-Ernst-Osthaus-Bund veranstalten einen Vortrag über den berühmten Künstler-Architekten. Le Corbusier reiste im Mai 1911, noch am Beginn seiner Laufbahn, auch nach Hagen, um dort Karl Ernst Osthaus zu treffen und die damals revolutionären Bauten von Peter Behrens und Henry van de Velde zu besichtigen. Während seines Besuchs im Hohenhof von Henry van de Velde begegnete ihm auch der niederländische Architekt J.L.M. Lauweriks, dessen Siedlung damals gerade ebenfalls in Hagen gebaut wurde.

Der Vortrag im Auditorium des Emil-Schumacher-Museums hält Elise Koering. Die Architekturhistorikerin stellt ihre Forschung vor und spricht über den Einfluss des Hagener Impulses auf den jungen Le Corbusier. Der Eintritt ist frei.

Duo Meridian im Sparkassen-Karree

Hagen-Mitte. Das Duo Meridian von der Max-Reger-Musikschule, Lea Klinghammer und Jonas Liesenfeld, gastiert am Montag, 19. Juni, im Sparkassen-Karree. Das Duo findet zurück zu seinen Ursprüngen in europäischem Folk, Klassik und Jazz. Zuhörer lauschen traditionellen Rhythmen aus Mittel- und Westeuropa und modernen Jazz-Improvisationen. Der Eintritt ist frei.

Wasserbilder im Westfalenbad

Ischeland. Die Hagenerin Ulrike Karuheit stellt unter dem Motto „Wasser als verbindendes Element“ Werke im Westfalenbad aus. Jeder Besucher des Saunabereiches kann die Bilder im Ruheraum „Kunsterlebnis“ sehen. Die Strand- und Unterwasserwelt-Motive sind vom 19. Juni bis zum 30. Juli ausgestellt.

Panflötenmusik von Torsten Schlender

Helfe. Ein Panflötenkonzert im Helmut-Turck-Zentrum in Helfe startet am Dienstag, 20. Juni, um 16 Uhr. Der Panflötist Torsten Schlender ist zu hören. Er spielt und informiert auch über die Besonderheiten und die Handhabung des Instrumentes. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter ☎ 368-0 wird gebeten.

Krimikomödie in der alten Kapelle

Hagen-Mitte. „Das Gasthaus an der Volme“, eine Hagener Krimikomödie von Stefan Schroeder, läuft am morgigen Sonntag im Theater an der Volme auf dem Elbersgelände. Es geht um eine Mordserie, die ganz Hagen in Atem hält. Das Stück beginnt in der alten Kapelle an der Dödterstraße 10 um 19.30 Uhr. Weitere Spieltermine: 2. Juli und 22. September.

Drei Vorzeigeobjekte voller Ideen

Beim „Tag der Architektur“ können in Hagen eine Kindertagesstätte, der Abschiedsraum im Krematorium und ein Konferenzraum besichtigt werden

Hagen. Genau 326 Bauwerke aller Art, Quartiere, Gärten und Parks in 140 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens werden am Samstag und Sonntag, 24./25. Juni, für Besucher geöffnet sein. Am „Tag der Architektur“ sind Architekturfans und Bau-Interessierte eingeladen, sich von Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern die neuen oder erneuerten Bauten persönlich vor Ort vorstellen zu lassen. In Hagen stehen diesmal insgesamt drei sehenswerte Objekte zur Besichtigung bereit.

Gestaltung schafft Lebensqualität

Unter dem bundesweiten Motto „Architektur schafft Lebensqualität!“ soll der Tag der Architektur 2017 auch in Nordrhein-Westfalen wieder das größte Architekturfestival des Jahres werden. Bis zu 40 000 Besucher machten sich in den vergangenen Jahren jeweils am letzten Juni-Wochenende auf den Weg, um neue und erneuerte Architektur hautnah zu erleben und sich über aktuelle Trends beim Bauen und Wohnen zu informieren. „Architektur beeinflusst unser Leben und unsere Lebensqualität jeden Tag“, erläutert Ernst Uhing, der Präsident der Architektenkam-



Die Kindertagesstätte in der Franzstraße passt sich über drei Etagen intelligent in eine Hanglage ein. Entworfen hat den Bau das Büro Schmahl & Gerigk.

FOTO: MARIUS SCHMAHL

mer NRW. In Hagen sind folgende drei Objekte zu besichtigen:

Kita Franzstraße

Die besondere Herausforderung dieses Projektes der HGW, das vom Büro Schmahl & Gerigk realisiert wurde, lag in dem steilen Hang-

grundstück. Als L-förmiger, dreigeschossiger Baukörper schiebt sich das Gebäude der Kita Franzstraße in das Gelände. Ein anthrazitfarbenes Vordach in der spielerisch gestalteten Fassade markiert den Haupteingang im Erdgeschoss. Im ersten Obergeschoss entsteht im mittleren Geländeniveau ein geschützter Hof. Eine weitere Spielfläche befindet sich den Hang hinauf und wird über einen Laubengang mit Brücke im zweiten Obergeschoss erreicht. So ist jede Gruppe ebenerdig an die Außenanlagen angeschlossen. Interessenten sind in der Franzstraße 81 am Samstag, 24. Juni, von 11 bis 13 Uhr willkommen.

Abschiedsraum Krematorium

Mit dem Bau des Eduard-Müller-Krematoriums von Peter Behrens wurde die Einführung der Feuerbestattung 1907 manifestiert. Die Neugestaltung des Abschiedsraumes im Auftrag des Wirtschaftsbetriebes Hagen thematisiert die Annäherung an den Verstorbenen. Form und Material, so die Idee der Architekten Jutta Heinze und Giacomo Riggio (Duisburg), sind als Hinzugefügtes erkennbar und nehmen sich dennoch gegenüber dem denkmalgeschützten Bestand zurück. Maßstab, Farbgebung und Licht prägen den Raum. Die Harmonie des Ganzen ist spürbar und sorgt für eine Atmosphäre, die den Prozess der Abschiednahme unterstützen kann. Wer sich davon überzeugen möchte, kann am Samstag,

24. Juni, von 12 bis 16 Uhr sich am Berghang 30 selbst einen Eindruck verschaffen.

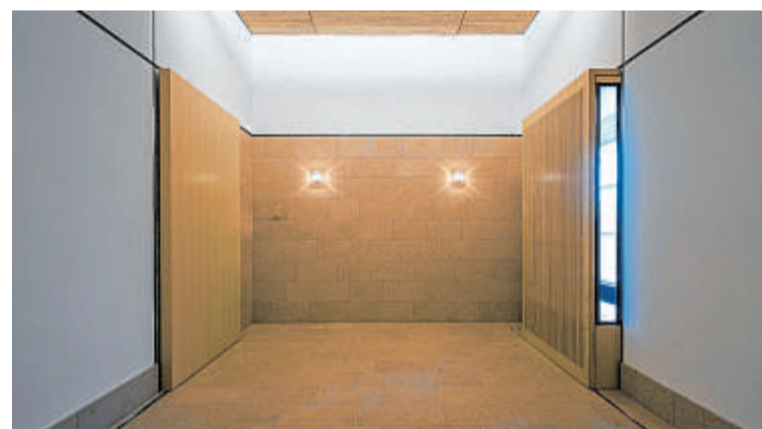
Konferenzraum bei Zwick

Gestalterische Aufgabe hier war es, einen Konferenzraum mit separatem Loungebereich in einem 50-Quadratmeter-Raum zu erstellen. Dazu wurde eine frei eingestellte Medienwand errichtet, die entsprechende Raumzonen schafft. Stahlstützen übernehmen die Kabelführung, die Akustik wurde durch perforierte Wandpaneele – angelehnt an die Deckensegel – optimiert. Wer die Atmosphäre des von Beatrix Kraft innenarchitektonisch veränderten Raumes auf sich wirken lassen möchte, ist am Sonntag, 25. Juni, von 14 bis 17 Uhr in der Bandstahlstraße 30 willkommen.

Katalog mit allen 326 Objekten

Der beliebte Print-Katalog, in dem alle 326 Objekte in Wort und Bild vorgestellt werden, kann ab sofort **kostenlos bei der Architektenkammer NRW** bestellt werden.

Alle Bauwerke finden sich mit **sämtlichen Informationen und Besichtigungszeiten** auch in einer Datenbank unter www.aknw.de sowie in einer bundesweiten App zum Tag der Architektur.



Die Neugestaltung des Abschiedsraumes im Krematorium soll eine harmonische Atmosphäre erzeugen.

FOTO: TOMAS RIEHLE



Der Konferenzraum mit Loungebereich bei der Firma Zwick erfordert innenarchitektonischen Esprit auf engstem Raum.

FOTO: BEATRIX KRAFT

First-Floor-Aufführung im Stadttheater

Tanzstudio lädt am 25. Juni Interessierte zur Veranstaltung „Alles ist möglich!“ ein

Hagen-Mitte. Darauf freuen sich bestimmt schon jetzt viele Eltern und Großeltern: Auch in diesem Jahr präsentiert das Tanzstudio First Floor aus der Hochstraße 130 wieder eine große Schulaufführung. Am Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr findet die Aufführung unter dem Motto „Alles ist möglich!“ auf der Hauptbühne des Stadttheaters statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Studio zeigen dann ihr Können und ihre Fortschritte.

Eintrittskarten können bei Tanzstudio-Betreiberin Petra Schulte-Kölpin unter ☎ 181387 bestellt und dann im Studio abgeholt werden. Nähere Infos zur Veranstaltung gibt's auch unter www.tanzstudio-first-floor.de



Auch die Kleinsten tanzen bei der Schulaufführung des Tanzstudios „First Floor“ (im Bild eine Szene aus dem vergangenen Jahr) auf der großen Bühne des Stadttheaters.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

KOMPAKT

Nachrichten aus Hagen

Grundschulen treten im Kindersprint an

Eckesey. 1570 Kinder aus neun Grundschulen haben sich für das Stadt-Finale des „Barmer Kindersprint“ qualifiziert. Am Sonntag, 18. Juni, treten sie erstmals gegeneinander an. Beim speziellen Laufparcours ermitteln Lichtschranken Schnelligkeit, Wendigkeit und Reaktionsvermögen der Grundschüler. Die flinkesten Mädchen und Jungen aus jedem Jahrgang nehmen dann am großen NRW-Finale am 8. Juli in Gelsenkirchen teil. Das Stadt-Finale findet am Sonntag ab 10 Uhr im Sportpark Bechelte, Becheltestraße 14, statt.

Aufnahmefeier der neuen Messdiener

Attenhagen. Wenn Mädchen und Jungen im Ministrantendienst begrüßt werden, ist das für jede Gemeinde ein Grund, sich zu freuen und dies auch im Gottesdienst zu zeigen. Am Sonntag, 18. Juni, um 11.30 Uhr ist es in St. Meinolf an der Boeler Straße wieder soweit: In der Heiligen Messe werden feierlich fünf Kinder in die Gruppe der Messdiener aufgenommen. Außerdem wird der Gemeinde eine neue Lektorin vorgestellt. Parallel dazu treffen sich die „Kleinen“ in der Krypta zur Kinderkirche.

Aktionswoche zum Thema Inkontinenz

Haspe. Im Rahmen der „World Continence Week“ lädt die Frauenklinik des Ev. Krankenhauses Haspe, Brusebrinkstraße 20, am Dienstag, 20. Juni, um 17 Uhr zu einer Infoveranstaltung zum Thema Urinverlust ein. Dr. Sebastian Kolben, Oberarzt der Frauenklinik, informiert über die verschiedenen Formen der Blasenschwäche, über Symptome und Therapiemöglichkeiten. Zusätzlich erläutern Mitarbeiterinnen der krankengymnastischen Abteilung am Mops die Möglichkeiten der Physiotherapie.

Spaziergang für Trauernde

Hagen. Gehen tut gut – gerade in der Zeit der Trauer um einen geliebten Menschen. Der ambulante Hospizdienst „DA-SEIN“ bietet daher am Sonntag, 18. Juni, wieder einen Spaziergang für Trauernde an. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr die Kirche in Holthausen, Holthausenstraße 63/65. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Infos: ☎ 3751199.

Vorstellung der Garenfelder Puppenkiste

Garenfeld. Voller Vorfreude sehen die Spieler der „Garenfelder Puppenkiste“ ihrem nächsten Auftritt entgegen. Am morgigen Sonntag, 18. Juni, wird um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Garenfeld, Im Dorf 4, „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ aufgeführt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist wie immer frei, anschließend gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen gegen eine Spende für die Jugendarbeit in der Gemeinde.

Musik und Tanz im Kulturhof

Emst. Der Kulturhof Emst, Auf dem Kämpchen 16, tanzt am heutigen Samstag ab 14 Uhr in den Sommer. Alleinunterhalter Werner Preuß spielt zum Tanz auf, dazu gibt es wie immer Kaffee und Kuchen und ein herzhaftes Abendessen. Jeder ist willkommen.